

ROPE RUNNER



. . . DER ULTIMATIVE FLYINGFOX . . .



Wie ein Vogel über die Berge schweben und in atemberaubender Höhe das perfekte Fluggefühl erleben . . .

. . . Haben Sie auch schon davon geträumt?

Pilotenweste anziehen und einhängen – am Start herrscht Aufregung – Adrenalin ist im Spiel. Die Sicht ins Tal verrät was noch bevor steht:

Ein Flug der Extraklasse!

Liegend oder sitzend gleiten Sie wie ein Adler dicht an Bäumen vorbei oder in luftigen Höhen über die Landschaft!

Der Wind bläst um die Ohren und das Herz schlägt schneller.

Ob der Flug durch eine Waldschneise geht oder vom verschneiten Gipfelkreuz aus startet, der **ROPE RUNNER** beschert Jung und Alt ein unvergessliches Erlebnis!

ZIPLINE - REVOLUTION

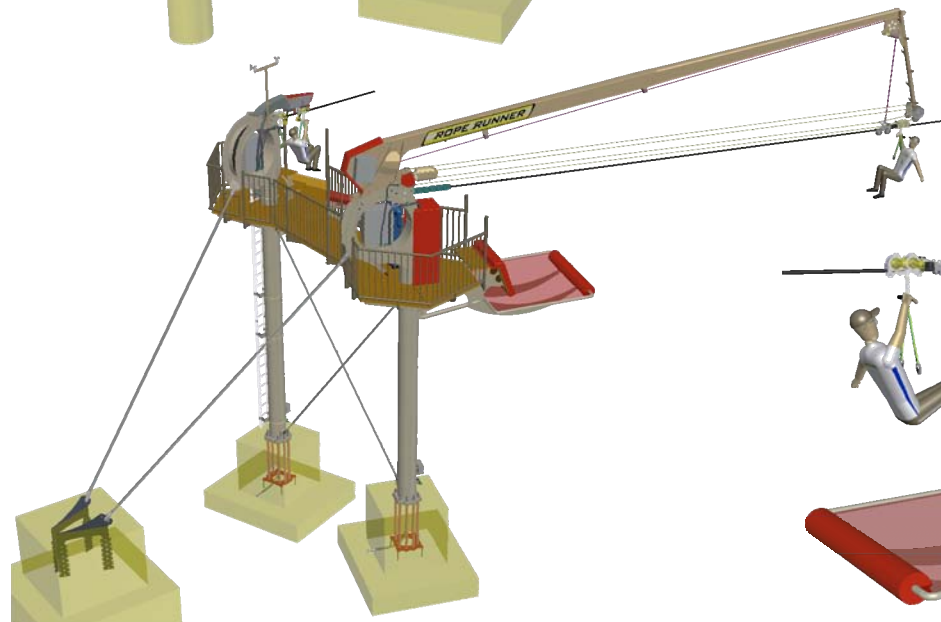
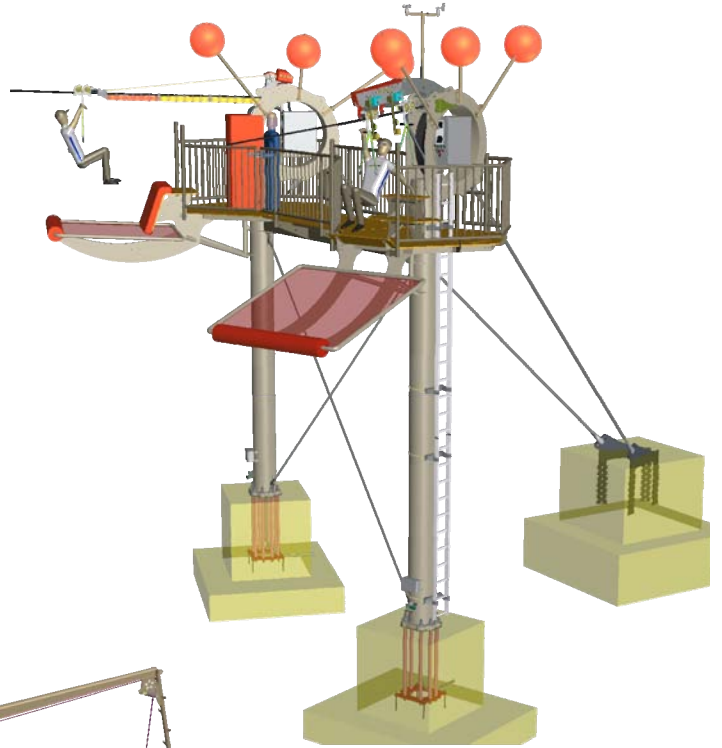
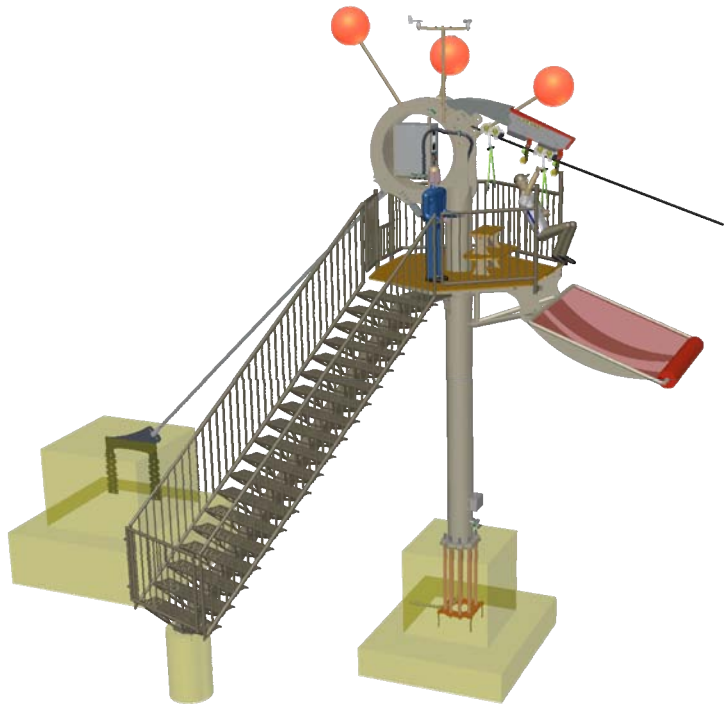
- **Sitzend** oder **liegend** über die Täler schweben
- SeilRoller mit **patentierter Wirbelstrom-Bremse**
- **Tal-Bremssysteme** – **End**-Geschwindigkeit (Geschwindigkeit beim Eintreffen in das Bremssystem)
FUNrun - **20** km/h SMARTrun - **40** km/h HOTrun - **80** km/h
- **Kapazitätsgarantie** - Punktgenaue Landung
 - Jeder erreicht die Ausstiegsstelle
 - Sommer- und Winterbetrieb - bei Regen und Schneefall
- **Komfort** - **Sicherheit** - niedrige Instandhaltungskosten
 - Nahezu **lautlos** - bis auf die Emotionen der Fluggäste
 - Tal-Bremssysteme - keine unangenehmen Stöße
 - Start-System - Vollautomatische **Streckenüberwachung**
 - Verschleißfreie und berührungslose Bremsen
- **Projektierung** - Strecken-Auslegung mit spezieller **Berechnungs-Software**
 - Strecken-Vielfalt - geringe Seildurchhänge - Streckenlängen bis zu 4km
 - **Strecken** neben- oder **hintereinander** bzw. **verschieden schnelle** den Berg runter
- **Alles aus einer Hand** - von der Projektierung bis zur TÜV- Abnahme
- Beförderungs-Voraussetzungen
 - Ab **8 Jahren** und einer Körpergröße von **130 cm**
 - Gewicht von **30** bis **125 kg**
- Genehmigung als **Klettersport**- oder **Vergnügungsgerät** (Fliegender Bau)



SEILROLLER

- Höchst-Geschwindigkeiten bis zu **150 km/h**
- Anpassbare **SeilRoller-Wirbelstrom-Bremse**
 - Wartungs- und verschleißfrei
 - Damit jede Person fast dieselbe Geschwindigkeit genießt, kommen 4 SeilRoller-Größen zum Einsatz:
30 - 47 kg 48 - 69 kg 70 - 96 kg 97 – 125 kg
- Einfaches **Ein- und Aushängen** - asymmetrische Gurt-Aufnahme
 - **Feder-Bügel** verschließen Ein- und Aushänge-Öffnung
- Laufrollen - großer Durchmesser cirka 130 mm
 - Lautlose Rücklaufsperre
 - **Gummi-Laufbelag**
- Hochfeste, rostfreie **Aluminium-** und **Nirosta-**Werkstoffe
- Gesamtgewicht **3 bis 3,5 kg**
- Gehäuse in allen Farben eloxierbar - beidseitige **Werbeaufdrucke**
- Flugposition – **sitzend**
 - **Ganzkörper-Klettergurt** oder redundanter **Gleitschirm-Sitzgurt**
 - **Haltegriffe** ermöglichen eine Fahrt ohne Verdrehen
 - > jeder bestimmt seine Blickrichtung
- Flugposition – **liegend** – speziell entwickelte **Personengurt-Weste**
 - Weste mit gepolsterten Gurten zum einfachen An- und Ausziehen
 - TÜV geprüft – **Vier** verschiedene Größen



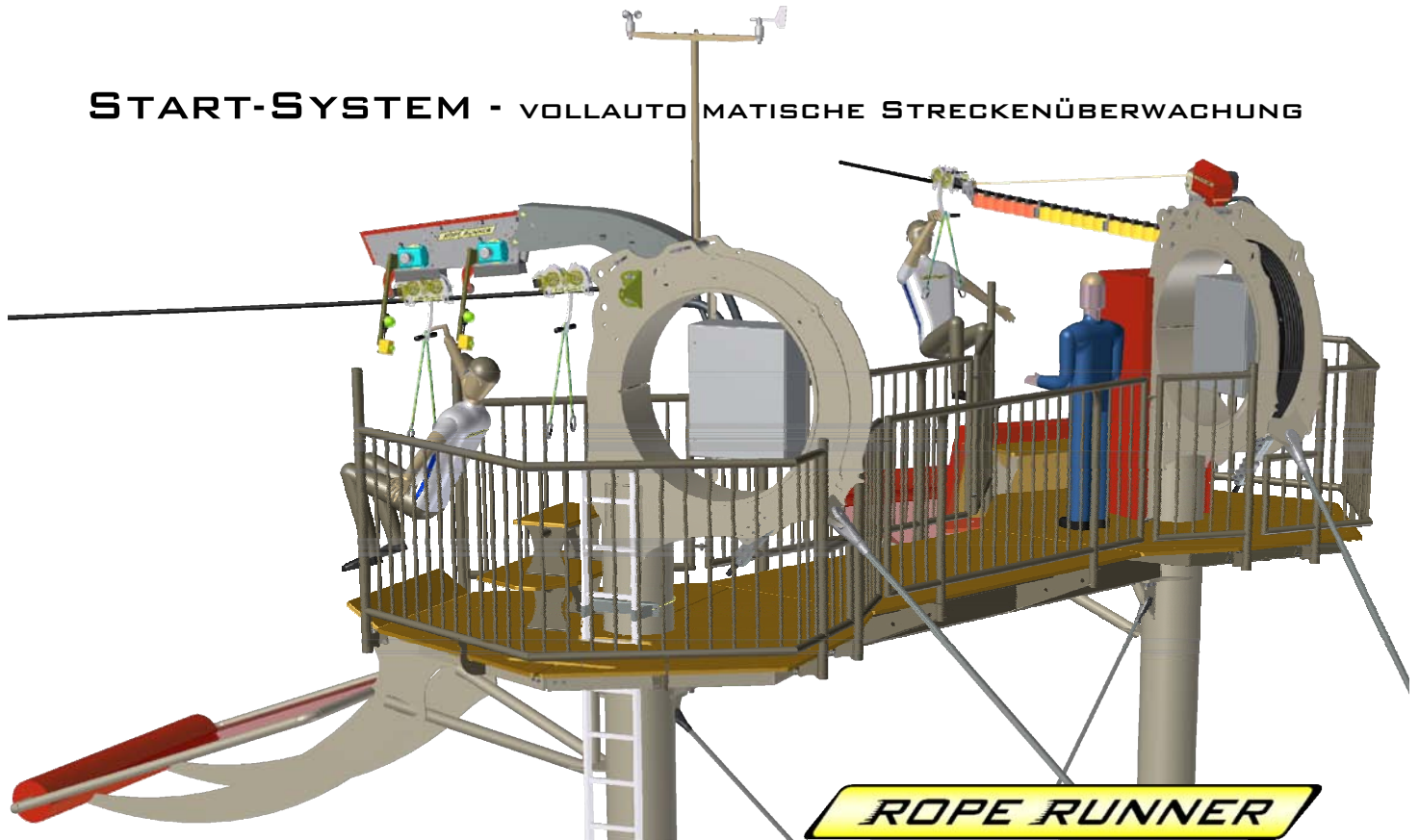


ROPE RUNNER

STATIONEN - TRAGSEIL

- Berg- und Tal-Station
 - Abgespannte **Rundrohrstütze** mit Abflug- und Landepodest - Stützhöhen bis **zu 30 m**
 - **Aufprallschutz** vor der Stütze und im Einfahrtsbereich
 - Bodenbelag - Lärche, Siebdruckplatte oder Gitterroste mit Gummimatten
 - Alle Stahlbauteile - feuerverzinkt und/oder lackiert
 - Stahlbeton-Gewichtsfundament oder Felsverankerung
 - Platzsparende, geländeunabhängige Bauweise – **Integration** in die **Natur**
- **Kombinierte Stationen** mit Verbindungssteg (Strecken hintereinander oder nebeneinander)
- Verschiedene Zu- und Abgangsvarianten
 - > Zwei-Seilbrücke, Stiege, Steg, Leiter, Abseil-Vorrichtung usw.
- Passive **Absturzsicherung**
 - Podeste mit **Geländern** - Abflug- und Landebereich mit **Auffangnetz**
- **Tragseil**
 - Dicke verdichtete Außenlitzen für **Haltbarkeit** und **Laufruhe**
 - **Feuerverzinkte** Drähte - trockene, nicht fettende Außenhaut
 - Einhaltung der Mindestspannkraft (Querkraftverhältnis)
- **Seilbefestigung** nach europäischer Seilbahn-Norm
 - Beidseitiger **Poller** mit Kunststoff-Fütterung - ohne Zugkraft-Verlust
 - > einfacher Seil-Versatz der meist beanspruchten Stellen (cirka alle 5 Jahre)
 - > Hohe Seillebensdauer (mehrere Generationen)
 - **Einlauf-Trichter** aus Kunststoff
 - Leicht erkennbare Setzungskontrolle
- Montage der gesamten Anlage mittels **Hubschrauber** möglich

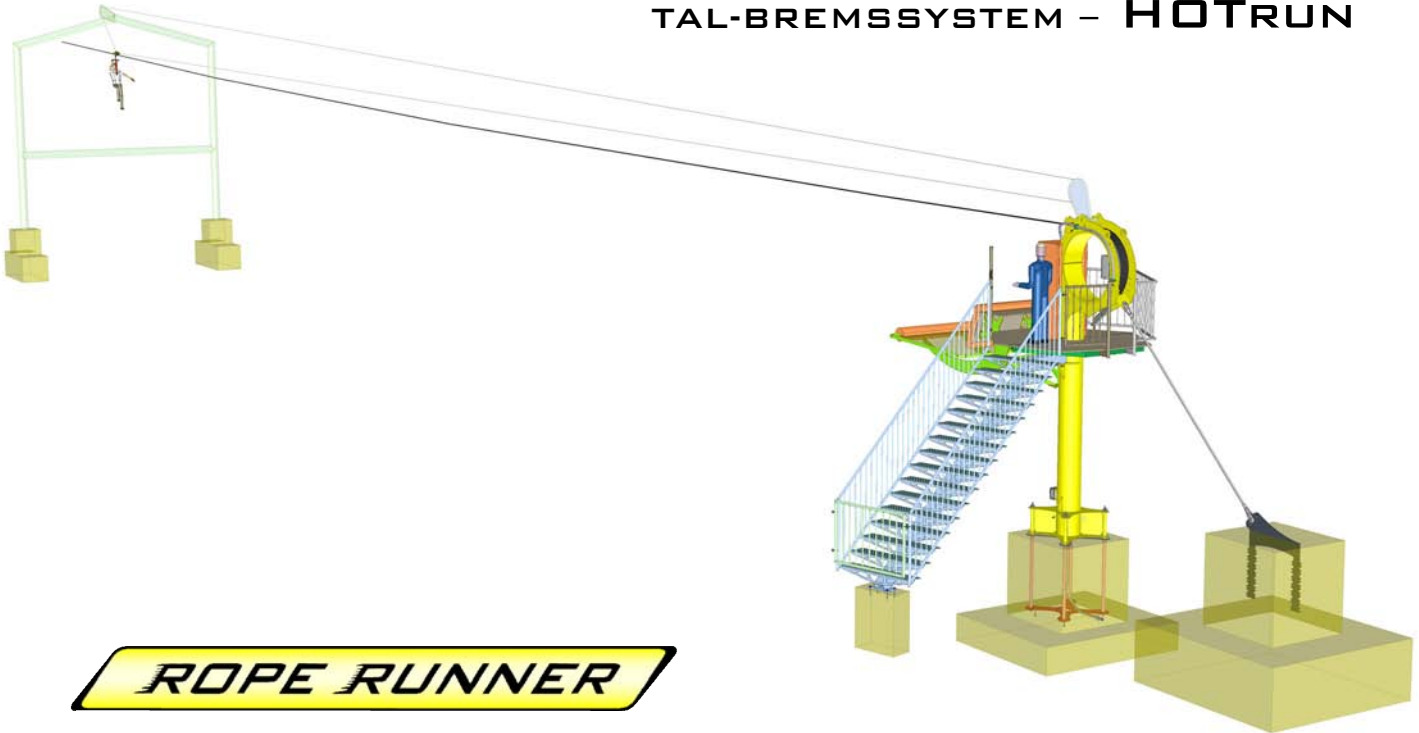
START-SYSTEM - VOLLAUTOMATISCHE STRECKENÜBERWACHUNG



Erst wenn der Fluggast das Landepodest in der Talstation verlassen hat, kann der Nächste starten!

- **Abflugregelung** verknüpft mit Streckenüberwachung
- Elektro-Mechanische Start-Freigabe in der Bergstation - **Zwei Schranken am Trageil**
- Sicherheits-Steuerung mit zentralem Bildschirm - **Visualisierung** Ihrer Strecken und **Video-Überwachung** aller Ein- und Aushängebereiche
- Richtungsabhängige Messung der Windgeschwindigkeit und Temperatur in den Stationen
–> Auswertung über die **zentrale Sicherheits-Steuerung**
- Verbindungsleitung - Licht-Wellen-Leiter im Trageil oder LWL-Netz der Schneeschanne
- Maximale Sicherheit - **keine Kapazitätseinbußen**
- Reduziertes, kostengünstiges oder **kein Bedienpersonal** auf den Stationen

TAL-BREMSSYSTEM – HOTRUN



ROPE RUNNER

- Maximale End-Geschwindigkeit von **80 km/h** - Bremsweg bis zu **60 m**
 - Prinzip gleicht einem Bremssystem für Jets auf Flugzeugträgern
 - Zwei Bremsseile stehen quer zum Trageil - langsame Beschleunigung des Systems
 - H-förmige **Rundrohrstütze 60 m** vor der **Talstation**
 - Winde mit Federspeicher und verschleißfreier **Wirbelstrom-Bremse**
- **Keine** unangenehmen **Stöße**
 - Langsamer und **sanfter** Aufbau der Bremskraft
 - Kein Rückstoß bzw. Rückfederung nach Bremsstillstand
 - Maximale Verzögerung von **1,2 g**
- **Einholsystem** samt Fangeinrichtung
 - Rückstoßfreies Bremsen und kontrolliertes Heranziehen des Fluggasts
 - Kapazitätsgarantie – jeder landet über der Ausstiegstelle
- Erneute **Bremsbereitschaft** - nach dem Aushängen mittels Knopfdruck

TAL-BREMSSYSTEM – SMARTRUN



- Maximale End-Geschwindigkeit von **40 km/h** - Bremsweg bis zu **11 m**
 - Bremsseil steht quer zum Trageil - langsame Beschleunigung des Bremssystems
 - Winde mit Federspeicher und **verschleißfreier** Wirbelstrom-Bremse
- **Keine** unangenehmen **Stöße**
 - Langsamer und **sanfter** Aufbau der Bremskraft
 - Kein Rückstoß bzw. Rückfederung nach Bremsstillstand
 - Maximale Verzögerung von **1,2 g**
- **Einholsystem** samt Fangeinrichtung
 - Rückstoßfreies Bremsen und kontrolliertes Heranziehen des Fluggasts
 - Kapazitätsgarantie – jeder landet über der Ausstiegstelle
- Erneute **Bremsbereitschaft** - nach dem Aushängen mittels Knopfdruck

TAL-BREMSSYSTEM – FUNRUN



- Maximale End-Geschwindigkeit von **20 km/h** - Bremsweg bis zu **2,2 m**
- Speziell entwickeltes witterungs-unempfindliches **Polyurethan-Dämpfer-System**
- **Einholsystem** samt Fangeinrichtung
 - Die federvorgespannte Winde samt Fänger garantiert ein rückstoßfreies Bremsen und ein kontrolliertes Heranziehen!
 - Kapazitätsgarantie – jeder landet über der erhöhten Ausstiegstelle
- Erneute **Bremsbereitschaft** - nach dem Aushängen mittels Knopfdruck

PROJEKTIERUNG

Wir **Berechnen** im Vorhinein und probieren nicht erst nach dem Bau!

Unsere speziell entwickelte und bereits in der Praxis optimierte **Berechnungs-Software** erleichtert das Finden, **Auslegen** und **Optimieren** Ihrer **Strecken**.

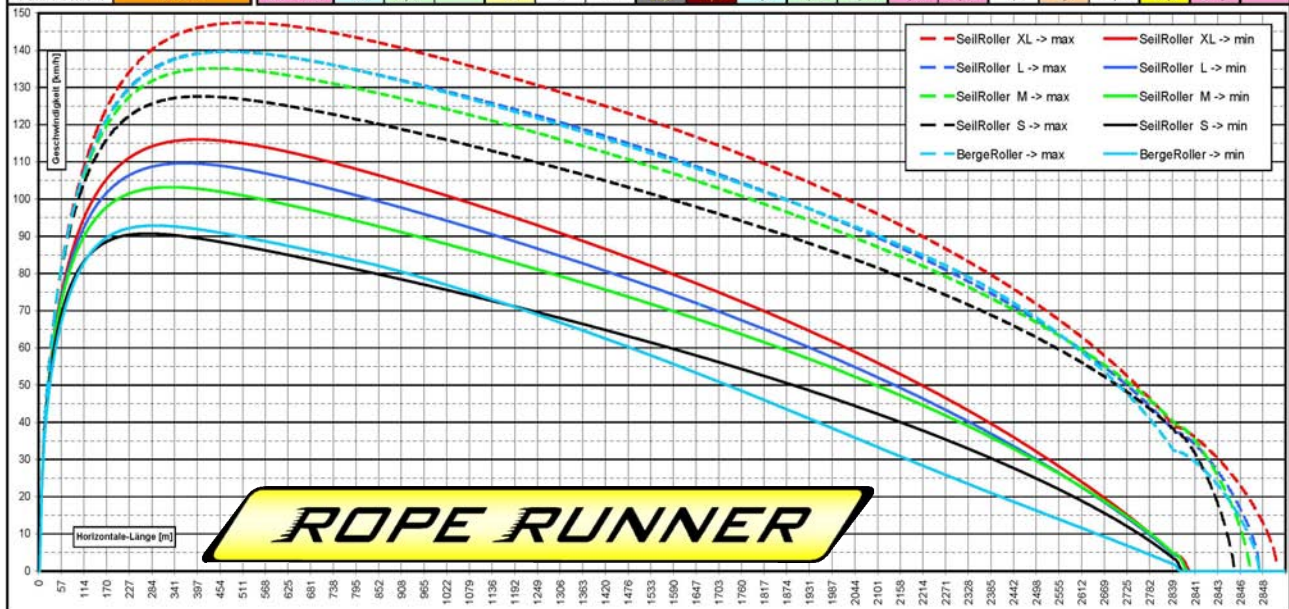
Mit unserer Software werden Ihre Strecken unter Berücksichtigung folgender Punkte speziell den **Gegebenheiten angepasst**:

- Topologie - Finden und Optimieren Ihres **ROPE RUNNER PARKS**
 - > mehrere Strecken hintereinander oder
verschieden schnelle Strecken den Berg runter . . .
- Das best geeignete Tragseil - Untersuchung des Seildurchhangs (nach Seilbahn-Norm)
- Geringst mögliche **Stützhöhen** - minimal nötige **Fundamente**
- Auslegung der **SeilRoller-Bremse**
 - Unter Berücksichtigung aller relevanten Einflüsse (Personengewicht, SeilRoller-Bremse, Roll- und Luftwiderstand) werden die Fahrgeschwindigkeiten und die **End-Geschwindigkeiten** (Geschwindigkeit beim Eintreffen in das Bremssystem) der einzelnen SeilRoller-Größen in deren Grenz-Belastungsfällen (genauer Seildurchhang, Gegen- oder Rückenwind) berechnet.
- Auswahl und Abstimmung des **Tal-Bremssystems** (Wirbelstrom-Bremse & Federspeicher)

Mögliche Höhen-Differenz in Abhängigkeit der Länge und des Tal-Bremssystems				
Horizontale Länge [m]	Höhen-Differenz in % von der Länge			
	FUNRUN		SMARTRUN	
	minimal [%]	maximal [%]	minimal [%]	maximal [%]
200	6	11	6	20
400	8	15	8	22
700	11	21	11	27
1100	12	25	12	33
1500	16	28	16	36
2000	22	32	22	40

Extreme **Fahr-Situationen** aller **SeilRoller-Größen** - Auszug aus der Berechnungs-Software
 Fahrlänge **3020 m** - Geschwindigkeit cirka **130 km/h** - SMARTrun - noch **16** Personen pro Stunde

Eckdaten zur Strecke		SeilRoller- od. BergeRoller- Größe	Gewicht- Person [kg]	FLÄCHE Person in Fahrrichtung [m²]	Magnet-Paare pro Laufrolle	Gegen- bzw. minus Rücken-Wind [km/h]	Seiten-Wind [km/h]	Temperatur [°C]	Höchst- Geschwindigkeit [km/h]	End- Geschwindigkeit [km/h]	minimaler Winkel SeilRoller [°]	durchschnittliche Leistung SeilRoller- Bremse [kW]	durchschnittliche Leistung TAL- Bremsystem [kW]	minimale Sicherheit SeilRoller > 1.2	minimale Sicherheit Tragsseil > 3.15	Bremszeit [sek]	maximale Verzögerung [ms⁻²]	Endposition vor Talstation [m]	geringerer Winkel Person zu Tragsseil [°]	Fahrtzeit gesamt [sek]	Kapazität / Strecke (Personen)
Horizontale-Länge	2850 m	XL -> max	125	0,62	3,5	-15	50	-15	147,4	39,1	1,4	2,48	2,77	2,92	3,24	1,7	6,9	0,88	53,3	109,8	16
Höhendifferenz	895 m	XL -> min	97	0,52		-15	0	30	116,0	4,5	1,1	1,09	0,01	2,64	3,32	1,5	0,9	9,46	61,7	211,1	
Gefälle	31 %	L -> max	96	0,57	2,5	-15	50	-15	139,7	37,8	1,5	1,63	2,53	3,34	3,25	1,4	8,0	2,64	49,3	115,6	175
Schräge-Länge	2987,2 m	L -> min	69	0,42		15	0	30	109,6	4,4	1,2	0,72	0,01	2,68	3,33	1,2	1,0	9,68	61,3	223,5	
Fahr-Länge	3023,4 m	M -> max	68	0,46	1,5	-15	50	-15	135,2	40,1	1,6	0,95	2,34	4,14	3,26	1,3	10,3	3,52	42,0	117,6	246
M-Höhe -> Berg-Station	2385 m	M -> min	48	0,35		15	0	30	103,2	4,8	1,2	0,42	0,00	3,22	3,34	1,3	1,2	9,68	61,0	227,7	
M-Höhe -> TAL-Station	1490 m	S -> max	47	0,39	1	-15	50	-15	127,6	38,2	1,6	0,58	1,88	4,67	3,27	1,0	12,0	5,06	37,5	124,4	175
Stützen-Höhe -> Berg	5 m	S -> min	30	0,29		15	0	30	90,7	3,4	1,3	0,22	0,00	3,24	3,34	1,0	1,0	10,12	60,4	270,8	
Stützen-Höhe -> Tal	5 m	BR -> max	115	0,62	1,5	-15	50	-15	139,6	32,5	1,5	2,91	1,84	1,84	3,24	1,7	6,1	2,64	56,7	116,9	246
Fahr-Position: sitzend		BR -> min	50	0,39		15	0	30	92,9	1,8	1,2	0,59	0,00	1,58	3,33	1,3	0,4	10,34	60,6	374,4	



VORTEILE & REALISIERBARKEIT

– Strecken-Vielfalt

- Durch die Seilroller-Bremse und den drei Tal-Bremssystemen sind Strecken in allen Höhen über alle Arten von Gelände (wie Schluchten, Seen, Talböden, usw.) mit unterschiedlichstem Gefälle realisierbar!
- Geringe Seildurchhänge - **Streckenlängen** bis zu **4 km**
- Bergung immer über die Talstation - kein Abseilen auf der Strecke erforderlich!
- Stationen mit Abflug- und Landepodest - **geringer Platzbedarf**

– Kapazitätsgarantie - je nach Länge und Tal-Bremssystem: 15 bis **30 Personen/Stunde**

- Punktgenaue Landung - **Fang- & Einhohl-System** - keine Bergauf-Fahrt vor der Talstation
-> dadurch erreicht jeder die Ausstiegsstelle
- Start-System - vollautomatische Streckenüberwachung
- Nahezu witterungsunabhängig - **Sommer-** und **Winterbetrieb**
- **Betrieb** bei **Dunkelheit** - spezielle Beleuchtung

– Komfort

- Neuer Seilroller - wesentlich **einfacheres Ein- und Aushängen** am Tragseil
- Nahezu **lautlose Fahrt** - große Laufrollen samt Gummi-Laufbelag
- Berührungs- und geräuschlose Bremsen
- **Keine** unangenehmen **Stöße** - langsamer und **sanfter** Aufbau der Bremskraft

– Sicherheit

- Tüv geprüfte, ausgereifte, doch stets einfache Lösungen – hauptsächlich redundante Konstruktionen (d.h. Sicherer, doppelter und voneinander unabhängiger Aufbau)
- Vollautomatische Abflugregelung - maximale **Reduzierung** der möglichen **Bedienpersonal-Fehler**

– Qualität - **niedrige Instandhaltungskosten**

- Außergewöhnlich hohe Seil-Lebensdauer
- **Wartungs-** und **verschleißfreie** Wirbelstrom-Bremsen
- Berechnung sowie Ausführung nach **Seilbahn-** und **Vergnügungsgeräte-Normen**

- Erlebnis-Exklusivität – PR-Instrument

- Das einzigartige Abenteuererlebnis **Ihrer Region**

- Liegend oder sitzend mit 130 Sachen den Berg runter, oder doch ein Panoramaflug . . .

- **Individuelle Gestaltung - Thrill-Erlebnis** - Die Fahrgeschwindigkeit sowie die End-Geschwindigkeit vor dem Tal-Bremssystem entscheiden maßgeblich über die Zielgruppe.

Ein FUNrun oder ein SMARTrun eignen sich perfekt für die ganze Familie. Wobei der HOTrun ein unvergessliches Erlebnis bietet, das ein Speed und Adrenalin suchendes Publikum begeistert.

- Kostenlose aber effektive **Werbung im Web 2.0**

-> **Foto- und Video-Souvenirs** mit dem Logo Ihrer Region im **social network**



- Erster **ROPE RUNNER PARK** - Serfauser Sauter seit Juli 2010

Das ist Adrenalin pur – nichts für schwache Nerven!

Der „Serfauser Sauter“

Serfaus hat eine neue Attraktion. Die Komperdellbahnen Serfaus eröffnen den Serfauser Sauter. Er ist nichts für schwache Nerven. Ein Adrenalin-Erlebnis erster Güte wartet. Denn das neue Fluggerät macht seinem Namen alle Ehre. Zahlreiche Neugierige und Abenteuerlustige folgten der Einladung und testeten das neue Fluggerät über den Wiesen und Wäldern von Serfaus!



Hier Luft unter den Schuhen. Wer sich dem höchsten Fluggerät hingeben will, saust 90 Meter über dem Boden durch die schöne Gegend rund um Serfaus.

Bis zu 90 Meter Höhe und Geschwindigkeiten bis zu 60 Stundenkilometer sind mit der neuen Attraktion möglich. Somit wird Serfaus erneut zum Hot-Spot für alle, die es heiß und cool lieben. Für Naturliebhaber ebenso wie für Freaks, für Wanderer gleichermaßen wie für „Überflieger“. Und damit auch ein Sommergebot für alle Generationen.

„Wir sind sehr stolz, dass wir das Angebot für Familien wieder um eine Attraktion reicher machen konnten. Der Serfauser Sauter vermittelt ein perfektes Fluggefühl, wobei man in atemberaubender Höhe über die Serfauser Bergwelt schweben kann!“ berichtet Marketingleiter Reinhard Waleh von spürbarer Begeisterung.

Man bekommt das Verlangen nach mehr. Die zweite Strecke verspricht einen atemberaubenden Panoramablick auf das Dorf Serfaus und auf die umliegende Bergwelt.



So kann man durch die Serfauser Bergwelt sausen. Für jede „Mutigen-Klasse“ ist etwas dabei: Einsteigen und abheben! Foto: Serfaus

Der wahre Fahr-Genuss

Auch Ing. Stefan Mangelt, Geschäftsführer der Seilbahnen Komperdell, ist begeistert von der neuen Attraktion: „Der Flug selber ist nicht der Adrenalin-Kick, sondern der Start von jeder einzelnen Plattform. Sich ins Seil fallen zu lassen und der Technik zu vertrauen, das ist der besondere Kick.“ Die Fahrten selber sind dann ein wahrer Genuss für alle! Wir haben jeder Strecke eine eigene Charakteristik zugeleitet: Die erste Strecke ist die **Warm Up** Strecke, so richtig zum Aufwärmen.

Die dritte Strecke überzagt mit der Höhe: hier findet man den höchsten Punkt mit knapp 90 Metern. Auf dieser Strecke geht es dann richtig zur Sache. Hier werden die Höchstgeschwindigkeiten erreicht – und man saust mit Top-Speed in Richtung Talstation!“ Das wird zum wahren Himmels-Ritt.

Per Zip zum Kick

Und so ist der Serfauser Sauter wirklich nichts für schwache Nerven. Aber für alle, die gerne mal „den Boden unter den Füßen verlieren“ – und für Freunde des Abenteuerers. Sie gewinnen einen etwas anderen Blick auf die Bergwelt rund um das Tiroler Hochplateau. Ab in die Vogelperspektive heißt es, wenn Wagemutige mit Geschwindigkeiten an die 65 km/h und in bis zu 90 Metern Höhe durch die Luft gleiten. Entwickelt wurde dieses System von der Fa. Alfred RÖDLSBERGER aus Piesendorf.

Möglich wird dieses einzigartige Gefühl des Fliegens durch eine besondere Drahtseilkonstruktion. Wie beim Drachenfliegen zieht der Fluggast einen Gurt an, mit dem er dann sitzend Platz nimmt.

Gut gesichert gleitet er nunmehr über eine fest installierte Rolle an dem Seil entlang und genießt das Gefühl, frei wie ein Vogel über dem Boden zu schweben.



Hinauf auf die Plattform – Abhörung – und los geht die Fahrt. Es gibt Einsteiger-Flugerbänne, Fortgeschrittenen-Sauter und „Höhneritz“, ganz nach eigenem Erlebniswunsch.

Start des neuen Zip-Line-Systems Serfauser Sauter ist an der Bergstation Sunliner. Der rasante Flug endet 365 Höhenmeter tiefer an der Talstation der Komperdellbahn.

Von unten sehen die Zuschauer, wie der Wind die Haare der Flieger zerzaust, während sie ihre Arme weit öffnen und ein geloster Schrei des Glücks über die Gipfel tönt. Schöner kann sich ein Adrenalin-Kick nicht anfühlen.



Rasant, der Serfauser Sauter

Serfaus – Nichts für schwache Nerven ist die neue Attraktion ab Juli 2010 in Serfaus. Für alle, die gerne mal den Boden unter den Füßen

verlieren, hat die Urlaubsregion Serfaus-Fiss-Ladis ab diesem Sommer den neuen „Serfauser Sauter“ im Programm. Der bietet Freunden

des Abenteuerers einen etwas anderen Blick auf die Bergwelt rund um das Tiroler Hochplateau. Ab in die Vogelperspektive heißt es, wenn Wagemutige mit Geschwindigkeiten an die 65 km/h und in bis zu 70 Metern Höhe wahlweise in Bauchlage oder sitzend durch die Luft gleiten. Der Fluggast wird angegurtet wie bei einem Drachenflieger. Gut gesichert gleitet er dann sitzend oder in Bauchlage das Stahlseil entlang. Die Adrenalinpartie endet an der Talstation der Komperdellbahn. Gestartet wird übrigens bei der Bergstation Sunliner.



Der Kick steht den Fluggästen des Serfauser Sauter ins Gesicht geschrieben. Ab Juli 2010 ist der Sauter in Serfaus in Betrieb. Foto: Sebastian Neumann-Göbel

Bereits länger gibt es den Fisser Flitzer im Sommerpark Fiss, der auf der 2,2-km-Rodelbahn und bei bis zu 19 Prozent Gefälle eine Geschwindigkeit von bis zu 45 km/h erreicht.

Serfaus feierte neuen Sauter: Adrenalinkick garantiert

Serfaus – In nur knapp zwei Monaten Bauzeit haben die Komperdellbahnen mit dem „Serfauser Sauter“ eine neue Freizeitattraktion geschaffen. Am Samstag wurde die österreichweit einzigartige Anlage mit großem Publikumsandrang eröffnet. Die beiden selbstbahngeschäftsführenden Stefan Mangelt und Georg Geiger waren vom überaus positiven Echo erfreut und von der Richtigkeit der touristischen Investition überzeugt.

„Der Sauter stellt ein zusätzliches Angebot für Familien und Genießer dar und wird Sommer wie Winter in Betrieb sein. Er stellt Lebens-



Auch die neueste Serfauser Freizeitattraktion garantiert Spaß für Jung und Alt.

zur Talstation in Serfaus dar. Maximale Sicherheit hat Pri-

mal eingeklinkt im Sitzpunkt hängt geht die Fahrt

bremsend Geschwindigkeit bis zu 60 km/h ermög-

Strecke, die maximal 85 Meter über dem Boden führt, von der Bergstation in 1840 Meter bis zur Talstation in 1440 Meter Seehöhe. Zwei Guides begleiten die Gruppen mit maximal sechs Personen. Kinder dürfen ab zehn Jahren mit mindestens 1,30 Meter Körpergröße teilnehmen. Marketingchef Reinhard Waleh sagte: „Die eigene Charakteristik der Anlage und die Landschaft, über die man fliegt, ist eine tolle Attraktion für die Benutzer.“ Am Eröffnungstag nutzten Hunderte Besucher die Möglichkeit, die rasante Fahrt bei sommerlichen Temperaturen zu genießen. Die Anlage, die

PROJEKT-ABLAUF



– **Streckenfindung** und Auslegung – Kostenschätzung – Wirtschaftlichkeits-Berechnung

– Projektierung - Einreichunterlagen

- Vermessung der Strecke(n) – Detaillierte Streckenoptimierung
- Klärung der Zu- und Abgänge bei den Stationen (Zwei-Seilbrücke, Stiege, Steg, Leiter usw.)
- Anpassung der Stationen an die örtlichen Gegebenheiten

– Angebot

- Strecken-Anzahl – Bauart, Seillänge und Stationshöhen
- Start-System – Tal-Bremssystem
- Video- und **Fotoanlage**, Beleuchtung, PR-Flächen oder Thematisierung
- Bodenbeschaffenheit – Art der Fundamente (Gewichtsfundament oder Felsverankerung)
- Art der Montage (LKW oder Hubschrauber)
- Anzahl SeilRoller und Gurtsysteme (sitzend oder liegend)
- **Bergtransport** – einhängbarer, selbst fahrender SeilRoller mit Transportkiste

– Bestellung – Vertragsabschluss

– Abwicklung – Projektrealisierung

- Lieferung der gesamten technischen Ausrüstung
- Durchführung oder Kontrolle der Erd- und Fundamentierungs-Arbeiten
- Montage samt Seilzug, Inbetriebnahme und Personalschulung
- **TÜV-** oder Zivilingenieur-Abnahme – **Schlüsselübergabe**



INFO & PROJEKTIERUNG

ING. THOMAS LIEBMANN
ENGINEERING - MECHATRONICS GMBH
MOBIL: 0043 664 505 11 79
MAIL: TOM@ROPERUNNER.AT

VIDEOS & FOTOS

WWW.ROPERUNNER.AT